

Praxisinfo Dezember 2017

Oh Du fröhliche Weihnachtszeit – auch für unsere Haustiere?!

Für viele Menschen beginnt mit der Weihnachtszeit meist auch die Zeit des Schmückens und des Schlemmens. Viele Tierbesitzer möchten ihre Vierbeiner daran teilhaben lassen, jedoch ist das oftmals nicht gesund für unsere Haustiere. Wir möchten Ihnen hiermit einmal die möglichen Gefahrenquellen für Ihr Tier in dieser Zeit vorstellen.

In der Adventszeit dekorieren die meisten Menschen gerne ihre Wohnung. Vielfach hält hier ein Weihnachtsstern Einzug in das Haus. Dieser wird häufig von Katzen beknabbert. Hier ist Vorsicht geboten, denn manche Arten sind sehr giftig und können gegebenenfalls zum Tod des Tieres führen!

Auch ein hübscher Blumenstrauß birgt gerade für Katzen viele Risiken. Sie knabbern an den Pflanzenteilen und können sich daran verschlucken. Besonders spröde Pflanzenteile bleiben im Hals stecken und verursachen Husten- und Würgeanfälle. Häufig muss ein solches Pflanzenteil endoskopisch in Narkose entfernt werden.

Sehr gerne werden in der Weihnachtszeit Naschereien verschenkt, die in buntem Papier eingepackt sind. Für uns Menschen ist nicht immer erkennbar, dass es sich um etwas Essbares handelt, unsere Vierbeiner jedoch lassen sich durch das Papier nicht täuschen. Sie erschnüffeln den leckeren Inhalt und im unbeobachteten Moment öffnen sie das Päckchen. Zum einen können verschluckte Verpackungsteile Probleme verursachen, indem sie im Rachen hängenbleiben oder zu Verstopfungen führen. Zum anderen kann es je nach Inhalt des Päckchens zu Vergiftungserscheinungen kommen. Speziell zu erwähnen sei hier Schokolade, wobei diese umso gefährlicher ist, je höher der Anteil an dunkler Schokolade ist. Weitere große Beachtung sollten Sie Pralinen mit Alkoholfüllung schenken. Hunde reagieren sehr empfindlich auf Alkohol, so dass unter Umständen schon eine Pralinschachtel ausreicht, dass der Hund unter einer Alkoholvergiftung leidet!

Eine weitere Gefahrenquelle stellt der geschmückte Weihnachtsbaum dar. Katzen fühlen sich durch den Schmuck animiert, daran herumzuspielen. Nicht selten endet ein solches Spiel im umgestürzten Weihnachtsbaum. Glaskugeln können zerspringen und die Tiere verletzen. Auch abgeschluckter Schmuck, beispielsweise Lametta, kann zu Problemen bei der Verdauung führen. Insbesondere Tannennadeln stellen durch die darin enthaltenen ätherischen Öle eine weitere Gefahrenquelle dar. Sie können Leber- und Nierenschäden verursachen und sollten nicht von unseren Haustieren aufgenommen werden.

Entgegen landläufiger Meinung sind Knochenreste nicht für die Ernährung unserer Vierbeiner geeignet. Sie sind häufig noch gewürzt und bestehen hauptsächlich aus Kalzium, was beim Verzehr im schlimmsten Fall zu schweren Verstopfungen, in der Regel jedoch immer zu Verdauungsproblemen mit Erbrechen und Durchfall führt.

Haben Sie bemerkt, dass Ihr Tier etwas Unerwünschtes aufgenommen hat, rufen Sie uns direkt an. Innerhalb von einer Stunde nach Aufnahme können wir ihm etwas geben, damit es sich erbricht und somit die Möglichkeit besteht, dass das Aufgenommene wieder heraus kommt, ohne größere Probleme zu verursachen.

Wenn Sie weitere Fragen hierzu haben, sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne weiter!